

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abgeordneten Helge Limburg (GRÜNE), eingegangen am 05.10.2009

Aktivitäten von Rechtsextremisten in der Region Ostfriesland

Laut Auskunft der Landesregierung agieren im nordwestlichen Niedersachsen insgesamt ca. 25 bis 50 Personen in verschiedenen Aktionsgruppen der „Autonomen Nationalisten“. Diese erachten Gewalt als legitimes Mittel zur Durchsetzung ihrer rassistischen, nationalistischen und antisemitischen Ansichten. Über die Teilnahme an bundesweit bedeutsamen Demonstrationen vernetzen sich die „Autonomen Nationalisten“ in der rechtsextremen Szene. Vor Ort agieren die „Autonomen Nationalisten“ bei regionalen Demonstrationen, Fackelmärschen, Flugblattverteilaktionen und Musikveranstaltungen. Laut Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage vom Juni 2009 (Drs. 16/1452) liegen gegen Angehörige aus dem Spektrum der „Autonomen Nationalisten“ u. a. Erkenntnisse bzw. Verdachtsmomente wegen Landfriedensbruch, Volksverhetzung, Körperverletzungsdelikten, Nötigung/Bedrohung, Sachbeschädigungen, Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte vor.

Im März dieses Jahres fand ein offensichtlich rechtsextrem motivierter Anschlag auf die Kreisgeschäftsstelle der Partei Bündnis 90/Die Grünen in Leer statt, bei dem ein Sachschaden von etwa 500 Euro entstand.

Die NPD erzielte bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis Aurich-Emden ein Zweitstimmenergebnis von 1,3 % (1 712 Stimmen) und lag damit knapp über dem niedersachsenweiten Zweitstimmenergebnis der NPD von 1,2 %.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche aktuellen Erkenntnisse hat die Landesregierung über rechtsextreme Strukturen und Aktivitäten von
 - a) NPD,
 - b) den „freien Kameradschaften“ und
 - c) „Autonomen Nationalisten“in der Region Ostfriesland (Emden und die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund)?
2. Welche Aktivitäten der NPD waren im Bundestagswahlkampf 2009 in Ostfriesland konkret zu beobachten?
3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung in Bezug auf Übergriffe oder Störaktionen von Rechtsextremisten auf Politikerinnen und Politiker demokratischer Parteien?
4. Wie viele rechtsextremistisch motivierte Straftaten wurden in den Jahren 2008 und 2009 in Ostfriesland verübt (bitte nach Landkreisen und Delikten auflisten)?

(An die Staatskanzlei übersandt am 07.10.2009 - II/721 - 479)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Integration
- 63.116-049-A-480010-33/09 -

Hannover, den 11.11.2009

Ich beantworte die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Die Region Ostfriesland gehört nach Erkenntnissen der Niedersächsischen Verfassungsschutzbehörde organisatorisch zum NPD-Unterbezirk Wilhelmshaven. Dieser Unterbezirk untergliedert sich in die Stützpunkte Aurich/Emden, Friesland, Wittmund und Leer.

Die NPD war im Jahre 2009 in der Region Ostfriesland nahezu inaktiv.

Der Niedersächsischen Verfassungsschutzbehörde liegen keine Erkenntnisse über die Existenz einer rechtsextremistischen Kameradschaft in der Region Ostfriesland vor.

Die Autonomen Nationalisten Ostfriesland (ANO) zählen ca. 5 Aktivisten. Sie verfügen über eine eigene Internetpräsenz. Die ANO entfaltet ihre Aktivitäten nach Erkenntnissen des Verfassungsschutzes im Jahre 2009 überwiegend außerhalb der Region Ostfriesland. Insoweit verweise ich auf die Antwort in der Landtagsdrucksache 16/1452.

Zu 2:

In der Region Ostfriesland (Landkreise Aurich, Leer, Wittmund sowie die kreisfreie Stadt Emden) waren im Zusammenhang mit dem Bundestagswahlkampf 2009 nur vereinzelt Wahlplakate der NPD festzustellen. Weitere Aktivitäten dieser Partei, wie z. B. das Betreiben von Informationsständen, sind den niedersächsischen Sicherheitsbehörden nicht bekannt geworden.

Zu 3:

Den niedersächsischen Sicherheitsbehörden liegen keine Erkenntnisse zu Übergriffen oder Störaktionen von Rechtsextremisten auf Politikerinnen und Politiker demokratischer Parteien in der Region Ostfriesland vor.

Das Büro der Partei DIE LINKE in Aurich sowie deren Wahlplakate sind seit dem 1. Januar 2008 in bislang drei den Sicherheitsbehörden bekannt gewordenen Fällen das Ziel von Farbschmierereien, Farbbeutelwürfen und Plakatierungen geworden. Im Zusammenhang mit den vorgenannten Plakatierungen ergaben sich konkrete Hinweise auf einen rechtsextremistischen Hintergrund.

Im Hinblick auf die Sachbeschädigungen an der Geschäftsstelle der Partei Bündnis 90/Die Grünen in Leer in der Nacht zum 7. März 2009, wird auf die Beantwortung der Kleinen Mündlichen Anfrage Nr. 81 der Abgeordneten Filiz Polat im Rahmen der 35. Sitzung des Niedersächsischen Landtages am 27. März 2009 verwiesen.

Zu 4:

Niedersachsen gewährleistet eine ständige Aktualität der Fallzahlen der politisch motivierten Kriminalität. Auch die Ergebnisse aus Ermittlungsverfahren oder Gerichtsurteilen finden hierbei Berücksichtigung. Dies führt dazu, dass Änderungen bzw. Nacherfassungen in der Statistik notwendig werden, die eine Vergleichbarkeit von Daten und deren Aussagekraft insbesondere in Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt beeinflussen.

Unter dem Vorbehalt hierauf zurückzuführender möglicher Änderungen erfolgt mit Stand vom 28. Oktober 2009 die nachfolgende Auflistung, der von der Polizei registrierten rechtsextremistisch motivierten Straftaten für das Jahr 2008 und bis zum Ende des dritten Quartals 2009 in der Region Ostfriesland.

2008	Landkreis Aurich	Landkreis Leer	Landkreis Wittmund	Kreisfreie Stadt Emden
Propagandadelikte (§§ 86, 86 a StGB)	33	43	17	13
Volksverhetzung	6	10	7	2
Beleidigung	0	2	3	1
Verleumdung	1	0	0	0
Körperverletzung/Gefährliche Körperverletzung	1	4	2	0
Nötigung	1	1	1	0
Gemeinschädliche Sachbeschä- digung	1	1	0	0
Abhaltung verbotener oder nicht angemeldeter Versammlungen und Aufzüge	0	1	1	0

2009 1. bis 3. Quartal	Landkreis Aurich	Landkreis Leer	Landkreis Wittmund	Kreisfreie Stadt Emden
Propagandadelikte (§§ 86, 86 a StGB)	26	31	9	6
Widerstand gegen Vollstre- ckungsbeamte	0	1	0	0
Volksverhetzung	6	4	3	0
Geldfälschung	1	0	0	0
Beleidigung	5		1	
Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener	0	1	0	0
Körperverletzung	1	1	0	0
Bedrohung	0	1	0	0
Sachbeschädigung/Gemein- schädliche Sachbeschädigung	0	4	1	0

Uwe Schünemann